

FAMILIEN IN NIEDERSACHSEN

Liebe Leserin, lieber Leser,

Sorgearbeit hat einen hohen gesellschaftlichen Wert und sollte zwischen den Geschlechtern fair verteilt sein. Dafür setzt sich das neu gegründete Bündnis "Sorgearbeit fair teilen" ein, in dem zivilgesellschaftliche Akteurinnen und Akteure mitarbeiten. Ein Anliegen, das einen langen Atem braucht: Während der Corona-Pandemie treten die Handlungsfelder, auf denen nach wie vor viel zu tun bleibt, noch deutlicher zutage. Auch andere Themen dürfen nicht aus dem Blick geraten: Anlässlich des Weltkindertages rief Sozialministerin Dr. Carola Reimann alle Bürgerinnen und Bürger dazu auf, im Alltag vermehrt auf die Situation von Kindern zu achten. Mit der Sensibilisierungsoffensive "Kinderschutz geht alle an!" werden Erwachsenen, Kindern und Jugendlichen Unterstützungsmöglichkeiten aufgezeigt.

Lesen Sie mehr dazu sowie weitere aktuelle Meldungen, Hintergrundinformationen und Terminhinweise in unserem Newsletter.

Eine interessante Lektüre wünscht Ihnen
Ihre Online-Redaktion



AKTUELLES



Der Deutsche Schulpreis 2020 geht an die Otfried-Preußler-Schule in Hannover

Die Otfried-Preußler-Schule in Hannover gewinnt den mit 100.000 Euro dotierten Deutschen Schulpreis 2020. Bundeskanzlerin Angela Merkel gab den Hauptpreisträger online auf dem Deutschen Schulportal bekannt. Auch eine der fünf weiteren Auszeichnungen geht nach Niedersachsen an die Berufsbildenden Schulen BBS Einbeck. [Mehr...](#)

Unternehmen werden in Corona-Krise familienbewusster

Als im Frühjahr 2020 alle Schulen und Kitas geschlossen waren, merkten die Unternehmen, wie wichtig die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist. Prognos befragte Unternehmen und Eltern im Auftrag des Bundesfamilienministeriums und präsentierte die Ergebnisse. [Mehr...](#)



Bundesprogramm Elternchance II wird verlängert

Im Bundesprogramm "Elternchance II - Familien früh für Bildung gewinnen" wurden 13.000 Fachkräfte zu Elternbegleiterinnen und -begleitern qualifiziert. Aufgrund der großen Nachfrage an der Qualifizierung wird das Programm um ein Jahr verlängert.

[Mehr...](#)

Hebammenstudium startet an zwei Hochschulen

Die akademische Hebammenausbildung in Niedersachsen startet im Wintersemester 2020/21. Angeboten werden zwei grundständige Bachelorstudiengänge "Hebammenwissenschaft" in Oldenburg und Göttingen. Studiengänge in Osnabrück und Hannover werden mit zum Wintersemester 2021/22 folgen. Ziel der Landesregierung ist es, insgesamt etwa 140 zusätzliche Studienanfängerplätze an vier Standorten im Land zu schaffen. [Mehr...](#)



Interaktive Karten zur Statistik der Kindertagesbetreuung

Mit einem neuen interaktiven Kartenangebot zeigen die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder die Betreuungssituation von Kindern unterschiedlicher Altersgruppen in den Stadt- und Landkreisen. Wie das Statistische Bundesamt (Destatis) mitteilt, gab es zum Stichtag 1. März 2019 in Sachsen-Anhalt die bundesweit höchsten Betreuungsquoten unter dreijähriger Kinder. Alle Ergebnisse aus dem neuen Kartenangebot stehen zum Download bereit und sind für eigene Analysen nutzbar. www.destatis.de

AUS DEM MINISTERIUM



Zum Weltkindertag: Kinderschutz bleibt Schwerpunkt in Niedersachsen

Anlässlich des Weltkindertages am 20. September ruft Sozialministerin Dr. Carola Reimann alle Bürgerinnen und Bürger dazu auf, im Alltag vermehrt auf die Situation von Kindern zu achten. Neben unterschiedlichen Informationsmaterialien der Sensibilisierungsoffensive "Kinderschutz geht alle an!" zeigt jetzt auch ein Video Kindern und Jugendlichen Unterstützungsmöglichkeiten auf. Das Video ist in den sozialen Medien zu sehen und kann von den vom Land geförderten Einrichtungen kostenfrei genutzt werden. [Mehr...](#)

Missbrauchsfall Lügde: Überprüfung der Fallbearbeitung und Organisation der Verwaltungsabläufe

Sozialministerin Dr. Carola Reimann äußerte sich in einem Statement zu den Ergebnissen der Überprüfung der Verwaltungsabläufe im Landkreis Hameln-Pyrmont: "Der Frenzel-Bericht liefert eine systematische Analyse der Strukturen

und Prozesse im Jugendamt. (...) Auch, wenn der Bericht belegt, dass die Fehler nicht aufgrund organisatorischer, strategischer oder struktureller Mängel passiert sind, wurde eine Reihe individueller Fehleinschätzungen aufgedeckt." [Mehr...](#)

THEMENSCHWERPUNKT FAMILIE



Der Stresspegel in Familien stand in diesem Jahr hoch und Eltern wurden hart auf die Probe gestellt. Familie war Bildungsort, emotionale Unterstützung und finanzielle Sicherheit bietende Gemeinschaft. Viele Familien mussten ihren Alltag und die partnerschaftliche Aufgabenteilung neu organisieren, um damit umzugehen. Unser Themenschwerpunkt fragt nach Auswirkungen der Corona-Krise auf Familien, informiert über Unterstützungsmaßnahmen und nimmt die faire Verteilung von Sorgearbeit in den Blick.



Elterngeld: Kabinett beschließt Verbesserungen

Das Bundeskabinett hat einen Gesetzentwurf mit deutlichen Verbesserungen im Elterngeld beschlossen. Ziel ist es, Familien mehr zeitliche Freiräume zu verschaffen und die partnerschaftliche Aufteilung von Erwerbs- und Familienzeiten zwischen den beiden Elternteilen weiter zu unterstützen. Daneben sollen Eltern besonders früh geborener Kinder stärker unterstützt werden. Eltern und Elterngeldstellen profitieren von Vereinfachungen und rechtlichen Klarstellungen. [Mehr...](#)



Mehr Geld für Familien: Ausbau der Familienleistungen, Kinderbetreuung und Engagement bleiben im Fokus

Das Bundeskabinett hat den Entwurf des Haushalts für 2021 beschlossen. Danach sollen dem Bundesfamilienministerium Ausgabemittel in Höhe von rund 12,24 Milliarden Euro zur Verfügung stehen. [Mehr...](#)

Sorgearbeit fair teilen zwischen Frauen und Männern

Sorgearbeit hat einen hohen gesellschaftlichen Wert und sollte zwischen den Geschlechtern fair verteilt sein. Dafür setzt sich das neu gegründete Bündnis 'Sorgearbeit fair teilen' ein. Der Deutsche Frauenrat hat eine Pressemitteilung aus Anlass der Bündnisgründung herausgegeben. [Mehr...](#)

Online-Umfrage: Zwischen Beruf, Haushalt und Familie während der Corona-Krise

Die Corona-Krise und die damit einhergehenden Kita- und Schulschließungen führten dazu, dass Familien teilweise dazu gezwungen wurden Haushalt, Kinderbetreuung und den Berufsalltag aus dem Home-Office zu vereinbaren. Studentinnen der Universität Oldenburg untersuchen für eine Studie im Rahmen eines Forschungsprojektes wie die Arbeitsteilung durch die Krise gehandhabt wurde und wie sich verändert hat. Interessierte, die zusammen mit ihrer Partnerin / ihrem Partner in einem gemeinsamen Haushalt leben und mindestens ein Kind haben, können noch **bis Mitte Oktober** teilnehmen. [Mehr...](#)



Eltern während der Corona-Krise: Zur Improvisation gezwungen

Das Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung (BiB) knüpft mit einer Studie an die sozialwissenschaftliche Forschung zu den Auswirkungen der Corona-Krise auf Eltern an und nimmt dabei sowohl die Familie als auch die Arbeitswelt in den Blick. Die Studie gibt zunächst einen Überblick über die Größenordnungen der von der Schließung von Kindertagesstätten und Schulen betroffenen Elterngruppen sowie der Veränderungen auf dem Arbeitsmarkt in den Monaten des Lockdowns. [Mehr...](#)

Martin Bujard, Inga Laß, Sabine Diabaté, Harun Sulak, Norbert F. Schneider: Eltern während der Corona-Krise. Zur Improvisation gezwungen. Herausgegeben vom Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung, Wiesbaden 2020, 58 Seiten. Download der Publikation von der [Website des BiB](#)



Positiv Elternsein: Neue Website unterstützt Eltern in Krisenzeiten

Wie können Eltern ihre Kinder möglichst positiv durch persönliche, familiäre oder gesellschaftliche Krisenzeiten (wie z.B. Pandemien) begleiten? Auf der neuen, interaktiven Website www.positiv-elternsein.de des Präventionsprogramms Triple-P gibt es bewährte Tipps und Informationen in Form von Texten, Grafiken und Videos. Am Beispiel der Covid-19-Pandemie zeigt die Website, wie der Familienalltag und die Begleitung von Kindern bei Stress und großen Veränderungen möglichst gut gelingen kann. Einige Materialien stehen in unterschiedlichen Sprachen zur Verfügung. Die Website wurde mit Förderung der Stiftung "Deutsches Forum für Kriminalprävention" sowie des Bundesministeriums der Justiz und für Verbraucherschutz erstellt.

Hilfe bei psychischen Krisen rund um die Geburt

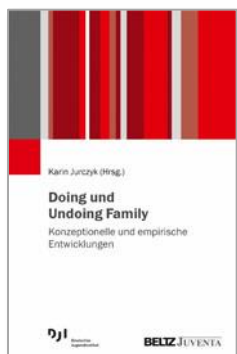
Weitaus mehr Frauen als gemeinhin angenommen stürzen rund um die Geburt eines Kindes in eine seelische Krise. Allein in Deutschland sind jährlich etwa 100.000 Mütter davon betroffen. Die Selbsthilfe-Organisation Schatten & Licht e.V. - Initiative peripartale psychische Erkrankungen möchte betroffenen Frauen und deren Familien eine Hilfe an die Hand geben, um die schwere Zeit, die sie erleben, leichter zu bewältigen. Auf der Website www.schatten-und-licht.de stehen bundesweit Adressen von Selbsthilfegruppen, Netzwerken und Mutter-Kind-Einrichtungen sowie Informationen zu Krankheitsbildern, Ursachen und Hilfsmaßnahmen und Literaturhinweise in Deutsch, Türkisch und Englisch zur Verfügung.



Kinder, Haushalt, Pflege - wer kümmert sich?

Das Bundesfamilienministerium hat ein Dossier zur gesellschaftlichen Dimension einer privaten Frage herausgegeben: Wie ist unbezahlte Sorgearbeit zwischen Frauen und Männern verteilt? Warum bringen Frauen mehr Zeit für Haushaltsführung, Pflege und Betreuung von Kindern und Erwachsenen sowie ehrenamtliches Engagement und informelle Hilfen auf als Männer? Die Broschüre bildet die Grundlage für eine breite gesellschaftliche Diskussion darüber, wie Sorge- und Erwerbsarbeit gerechter zwischen den Geschlechtern aufgeteilt werden kann.

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (Hrsg.): "Kinder, Haushalt, Pflege - wer kümmert sich?", Berlin 2020, 68 Seiten. Download auf der [Website des BMFSFJ](#)



Doing und Undoing Family - Theoretische und empirische Entwicklungen

Eine Familie hat man nicht einfach, man muss sie "tun". Das 2014 vom Deutschen Jugendinstitut (DJI) publizierte Konzept des Doing Family, das permanente Gestalten des Familienlebens unter komplexen Rahmenbedingungen, also Familie als Herstellungsleistung zu verstehen, ist inzwischen verbreitet. Der neue Sammelband will nun aktuelle empirische Arbeiten und kritische Auseinandersetzungen mit dem Konzept des Doing Family aufzeigen, das Konzept präzisieren und Lücken schließen. Dazu gibt es vielfältige Abhandlungen, größtenteils von Forschenden des DJI aus verschiedenen Disziplinen.

Unter anderem geht es um eine vertiefte Beschäftigung mit theoretischen Dimensionen wie den Zusammenhang von Familie, Care und Gender. Außerdem geht es um die praxistheoretische Einbettung des Doing Family Ansatzes und vor allem um dessen Erweiterung um das "Undoing Family", also das Auflösen, Schädigen, Weggehen, Ignorieren und in Frage stellen von Familienbeziehungen. Dieser setzt bei der zeitlichen, räumlichen, emotionalen und auch körperlichen Dimension von Familie an, der bisher von der Forschung vernachlässigt wurde.

Ein weiterer Teil untersucht auf der Basis empirischer Forschungen die Vielfalt der Akteure und Akteurinnen in und rund um Familie. Der Blick richtet sich dabei auf Kinder, Väter, ältere Familienangehörige und insbesondere auf nicht-konventionelle Familienkonstellationen (rechtliche, biologische, soziale Elternschaft). Dazu gibt es empirische Beiträge über Adoptiv-Familien, zum Leben in erweiterten Familiennetzwerken, zur Versorgung älterer Menschen in privaten Haushalten mit migrantischen Haushaltsarbeiterinnen, zu multilokalem und transnationalem Familienleben und einigem mehr. Auch das Zusammenwirken von individuellem und institutionellem "Doing Family" in familienanalogen Erziehungsstellen oder die gestiegene Bedeutung neuer Medien und Kommunikationstechnologien wird untersucht - diese im Hinblick auf deren Beitrag zum UnDoing Family. Darüber hinaus werden Vorschläge gemacht für noch fehlende Vertiefungen und Untersuchungen.

Karin Jurczyk (Hrsg.): [Doing und Undoing Family. Konzeptionelle und empirische Entwicklungen](#), [Beltz Juventa](#), 2020, 451 Seiten, 29,95 Euro



Papa, Papi, Kind

Väteralltag mal ganz anders: Kevin und René Silvergieter Hoogstaad leben glücklich als Ehepaar und Regenbogenfamilie mit zwei Pflegekindern zusammen. Emotional und empfindsam beschreibt das Autorenpaar den gemeinsamen Wunsch nach Kindern und die Prüfung und Begleitung des Übergangs in die Pflegefamilie durch die Jugendämter. Mit viel positiver Energie geschrieben bewegt sich das Buch inhaltlich zwischen Liebesroman und dem Tagebuch einer Regenbogenfamilie.

VERANSTALTUNGEN UND FORTBILDUNGEN

**26.10.2020
oder 19.11.2020
oder 02.12.2020
online**

Niedersächsisches Forum für Kinderschutzfachkräfte 2020: Kinderschutz in Zeiten von Corona

In diesem Jahr findet das Niedersächsische Forum für Kinderschutzfachkräfte zum ersten Mal digital statt. Bei drei Online-Konferenzen mit Open-Space-Charakter haben Kinderschutzfachkräfte und im Kinderschutz tätige Fachpersonen die Gelegenheit, sich sowohl über die vergangenen Monate mit Corona, als auch über zukünftige Anforderungen auszutauschen. Die Teilnehmenden können eigene Themen und Fragestellungen mitbringen. Bei jeder der im Ablauf identischen Veranstaltungen (**26. Oktober**, **19. November** und **2. Dezember 2020**) gibt es max. 30 Plätze. Anmeldeschluss für die erste Veranstaltung: **12.10.2020**

**30.10.2020
oder
26.-27.11.2020
online**

Traumata bei geflüchteten Kindern und Jugendlichen

Die Online-Schulung der Kindernothilfe möchte Antworten auf Fragen rund um das Thema Trauma geben. Die Teilnehmenden lernen außerdem, einen sensiblen und wertschätzenden Umgang mit traumatisierten Kindern und Jugendlichen zu finden, um ihnen und ihren Eltern unterstützend beizustehen. Sie richtet sich an Haupt- oder Ehrenamtliche, die in der Arbeit mit Geflüchteten tätig sind sowie an pädagogische Fachkräfte von Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe, Kindertagesstätten und Schulen. Bei jeder der im Ablauf identischen Veranstaltungen (**30. Oktober 2020**, **26.-27. November 2020**) stehen max. 25 Plätze zur Verfügung. Anmeldeschluss: **15.10.2020 / 12.11.2020**.

**02.11.2020
online**

Modellprojekt Präventionsketten in der Region Hannover: Rückblick und Ausblick

Das Modellprojekt Präventionsketten in der Region Hannover in Kooperation mit der Landesvereinigung für Gesundheit Niedersachsen endete nach dreijähriger Laufzeit im Frühjahr 2020. Die Projektergebnisse und die Ausblicke auf die weitere Arbeit in der Region und den beteiligten Kommunen Barsinghausen, Garbsen und Seelze werden auf diesem Fachtag vorgestellt. Anmeldeschluss **20.10.2020**.

[Mehr...](#)

**27.11.2020
online**

Wie kommen wir zu einem gelebten Kinderschutz-Konzept für unsere Einrichtung(en) und Dienste?

Die Kinderschutz-Akademie lädt ein zum Niedersächsischen Fachtag Kinderschutz-Konzepte 2020 - in diesem Jahr als Online-Fortbildung. Themen sind die Gelingensbedingungen und Herausforderungen bei der Implementierung von Schutzkonzepten in Organisationen und Diensten. Die Plätze sind auf 50 Teilnehmende begrenzt. Anmeldeschluss: **01.11.2020**. [Mehr...](#)

08.12.2020
online

Qualifizierungshandbuch Kindertagespflege (QHB): Erweiterungsmaterial Großtagespflege

Das Seminar des Niedersächsischen Kindertagespflegebüros für Fachberatungen, Referentinnen und Referenten in der Kindertagespflege greift die Inhalte des QHB-Erweiterungsmaterials zur Großtagespflege auf. Angepasst an die Situationen der Großtagespflege vor Ort werden relevante Beratungs- und Qualifizierungsinhalte vorgestellt, vertiefend erarbeitet und diskutiert. Anmeldeschluss: **31.10.2020**.

[Mehr...](#)

Übrigens! Weitere Fortbildungen und Seminare finden Sie in unserer Termin-datenbank in der Rubrik **Fachveranstaltungen**. Dort können Sie Veranstaltungen gezielt nach Themen und Datum abrufen. Oder Schauen Sie doch einmal in die Terminkalender unserer Themenportale **Väter in Niedersachsen** und **Kinderschutz Niedersachsen**.

PUBLIKATIONEN



4. Atlas zur Gleichstellung von Frauen und Männern in Deutschland

Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend hat den 4. Atlas zur Gleichstellung von Frauen und Männern veröffentlicht. Er dokumentiert regionale Unterschiede in der Verwirklichung von Gleichstellung in Deutschland. Eine solche vergleichende Erfassung von wichtigen Indikatoren auf Landes- und Kreisebene ermöglicht die Abbildung des regional erreichten Standes als Grundlage für weitere Schritte auf dem Weg zu einer tatsächlichen Gleichstellung von Frauen und Männern.

Die Publikation gibt einen umfassenden Überblick über die regionalen Unterschiede auf Landes- und Kreisebene in Deutschland. Er basiert überwiegend auf Angaben der amtlichen Statistik, die zu ländereinheitlichen Indikatoren zusammengeführt wurden. Karten, Diagramme und Tabellen geben Einblick in den Stand und die Entwicklung der Gleichstellung in Deutschland. In der aktualisierten Version des erstmals 2009 herausgegebenen Atlas wurde die Struktur der Veröffentlichung etwas verändert: Indikatoren mit Bezug zum Spannungsfeld "Erwerbsarbeit und Sorgearbeit" sind jetzt zu einem eigenständigen Kapitel zusammengefasst.

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (Hrsg.): 4. Atlas zur Gleichstellung von Frauen und Männern in Deutschland, Berlin 2020. Der Atlas steht auf der [Website des BMFSFJ](#) zum Download zur Verfügung.



Niedersachsen: Sechster Basisbericht Hilfen zur Erziehung

Bereits zum sechsten Mal veröffentlicht die Niedersächsische Landesregierung einen Bericht, der einen Überblick über die Entwicklung der Kinder- und Jugendhilfeleistungen in Niedersachsen auf der Basis sozialstruktureller Daten gibt. In dem Basisbericht werden sowohl die Entwicklung von einzelnen Feldern der Kinder- und Jugendhilfe in Zeiträumen dargestellt, als auch räumliche bzw. regionale Differenzierungen vorgenommen.

[zurück](#)

www.familien-in-niedersachsen.de | Newsletter Oktober 2020 | S. 7/10

© Gleichberechtigung und Vernetzung e.V.

Der Bericht bezieht sich im Wesentlichen auf Daten von 2008 bis 2018. Besonderer Wert wird auf die Untersuchung der Befunde aus 2017 und 2018 gelegt, um die Entwicklung seit der Veröffentlichung des Fünften Kommentierten Basisberichts nachzuzeichnen.

Das "Grundgerüst" des Berichts wurde im Bereich der Sozialstrukturdaten wesentlich gestrafft. Wichtige Aussagen (Kernaussagen, Fazit etc.) wurden hervorgehoben. Im Hinblick auf die geplante Reform des SGB VIII, Stichwort: Große Lösung, wurde ein Exkurs "Eingliederungshilfe" eingefügt, um der Jugendhilfelandchaft einen quantitativen Blick auf die "sozialhilferechtliche Eingliederungshilfe" zu geben. Eine Zusammenfassung der zentralen Erkenntnisse schließt den Bericht ab.

Niedersächsisches Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung (Hrsg.): Sechster Basisbericht mit den Schwerpunkten Sozialstruktur und Hilfen zur Erziehung, Landesjugendhilfeplanung Niedersachsen 2020, Hannover, 2020, 142 Seiten. Der Bericht steht zum Download auf der [Website des Niedersächsischen Sozialministeriums](#).



Studie: Kinderlose Frauen und Männer haben hohen Informationsbedarf

Mit dem Titel "Ungewollte Kinderlosigkeit 2020: Leiden - Hemmungen - Lösungen" hat das Bundesfamilienministerium eine Neuauflage der Studie zu den Lebenswirklichkeiten von ungewollt kinderlosen Frauen und Männern in Deutschland veröffentlicht. Die Milieustudie zeigt, wie Frauen und Männer mit ihrer ungewollten Kinderlosigkeit umgehen, wie sich das auf ihre persönliche Situation auswirkt und welche Hilfs- und Unterstützungsangebote sie in Anspruch nehmen. Sie zeigt auch einen Informations- und Unterstützungsbedarf bei vielen Betroffenen. Hier setzt eine Bundesinitiative an. [Mehr...](#)

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (Hrsg.): Ungewollte Kinderlosigkeit 2020: Leiden - Hemmungen - Lösungen, Berlin 2020, 175 Seiten. Download auf www.informationsportal-kinderwunsch.de

AKTIONEN, PREISE UND AUSSCHREIBUNGEN



Foto: Plan International

Weltmädchentag

Am **11. Oktober** ist der Internationale Mädchentag - International Day of the Girl Child. Ziel des Tages ist es, die Rechte von Mädchen zu stärken. Weltweit haben Mädchen noch immer nicht die gleichen Chancen wie Jungen und werden benachteiligt und diskriminiert. Mehr zum Weltmädchentag auf der [Website von Plan International](#).



Deutscher Engagementpreis 2020: Online abstimmen für den Publikumspreis

Die Abstimmung für den Publikumspreis des Deutschen Engagementpreises läuft. Noch bis zum **27. Oktober 2020** sind alle eingeladen, auf www.deutscher-engagementpreis.de/publikumspreis für ihre Favoriten abzustimmen. Auch 32

herausragend engagierte Personen und Initiativen aus Niedersachsen haben die Chance, die renommierte und mit 10.000 Euro dotierte Auszeichnung zu erhalten. Insgesamt sind bundesweit 383 Projekte nominiert worden. Die TOP 50 der öffentlichen Abstimmung gewinnen zudem die Teilnahme an einer kostenfreien Weiterbildung in Berlin. Daneben entscheidet eine Expertenjury über die Preisvergabe der jeweils mit 5.000 Euro dotierten fünf Hauptkategorien.



Kita-Preis "Gute und gesunde Kita für alle!"

Das Kompetenzzentrum für Gesundheitsförderung an Kitas lädt unter der Schirmherrschaft des Niedersächsischen Kultusministers Grant Hendrik Tonne zur Teilnahme am Kita-Preis: "Gute und gesunde Kita für alle!" ein. Gesucht werden Kindertageseinrichtungen, in denen die Gesundheit der Kinder und der Beschäftigten im Vordergrund stehen und die aktiv an den vielfältigen Themenfeldern der Gesundheitsförderung arbeiten. Teilnehmen können alle Kindertageseinrichtungen aus Niedersachsen und Bremen, deren Angebote und Maßnahmen bereits in der Umsetzung sind. Bewerbungsfrist ist der **31. Dezember 2020**. Alle Informationen auf www.kogeki.de/wettbewerb.

IMPRESSUM

Online Redaktion

Christiane Hein | T 0511 / 33 65 06 32 | hein@guv-ev.de

Elke Rühmeier | T 0511 / 33 65 06 31 | ruehmeier@guv-ev.de

Assistenz

Vassiliki Kefalas | T 0511 / 33 65 06 24 | kefalas@guv-ev.de

Verantwortliche Redakteurin

Silke Gardlo | T 0511 / 33 65 06 25 | gardlo@guv-ev.de

Projekträger

Gleichberechtigung und Vernetzung e.V. | Sodenstraße 2 | 30161 Hannover

Vereinsregister beim Amtsgericht Hannover: 7252

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer: DE221916312

www.familien-in-niedersachsen.de | www.familien-mit-zukunft.de -

Das Familienportal für Niedersachsen mit den Themenportalen

www.vaeter-in-niedersachsen.de | www.efi-nds.de | www.erziehungslotsen.de

www.sozialberichterstattung-niedersachsen.de | www.kinderschutz-niedersachsen.de

Titelbild Seite 1: vanda lay | photocase.de

Textzitate aus unserem Newsletter sind uns willkommen. Bitte nennen Sie dabei immer die Quellenangabe (Beispiel: Newsletter "Familien in Niedersachsen", Ausgabe Oktober 2020, www.familien-in-niedersachsen.de). Alle Angaben, besonders die Web-Adressen, sind ohne Gewähr.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 28.10.2020.

Weitere Webportale von Gleichberechtigung und Vernetzung e.V.

www.vernetzungsstelle.de - Das Portal aus Niedersachsen für Gleichberechtigung,
Frauenbeauftragte und Gleichstellungsbeauftragte mit den Themenportalen
www.frau-macht-demokratie.de | www.prostituiertenschutzgesetz-niedersachsen.de
www.cedaw-in-niedersachsen.de | www.worte-helfen-frauen.de
www.genderundschule.de | www.frauenbuerosinniedersachsen.de